

Ablauf Zertifizierung von Transportfahrzeugen nach VDI 2700

Begutachtung zur Ladungssicherung für Transporter und Anhänger
der Firma Kuvvetli GmbH&Co.KG

Seit dem 10.09.2024 dürfen Fahrzeugtransporter, Anhänger und ihre
Ladungssicherungselemente nur nach einer Prüfung nach VDI 2700 auf deutschen Straßen
betrieben werden.

Der Betrieb eines Fahrzeugs ist nur mit aktuell geführtem Prüfbuch erlaubt.

Was jetzt zu tun ist:

Übermittlung der Fahrzeugdaten an uns:

Name und Adresse der Betreiberfirma

Kopie der Fahrzeugpapiere

Fahrzeugtyp

Fahrgestellnummer

Fabriknummer / Aufbaunummer

Baujahr

Amtliches Kennzeichen

Bei Transportfahrzeugen ist die Fahrgestellnummer und die Fabriknummer anzugeben.

Erstbegutachtung:

Überprüfen Sie, ob nachfolgende Bauelemente in einem ordnungsgemäßen Zustand sind und
sind keine erkennbare Beeinträchtigungen wie Verformungen, Risse oder Funktionsschäden
aufweisen (siehe Bilder im TÜV - Dokument).

Sollten hierbei Schäden gefunden werden, müssen diese zuerst fachmännisch repariert
werden. Eigene oder durch Fremdfirmen angefertigte Umbauten sind nicht gestattet.

Ladefläche:

alle Ladeflächen / Fahrbahnelemente

alle Langlochstanzungen

alle Auffahrschienen

alle Verriegelungen / Verstellmechanismen

alle Hydraulikzylinder

Bilder: Plateauaufbau und Transportanhänger

Radbügel: Es dürfen ausschließlich Kuvvetli-Radbügel in vorgeschriebener Menge und in ordnungsgemäßen Zustand verwendet werden.

Spanngurte: Es dürfen ausschließlich Kuvvetli-4-Hakenspanngurte in vorgeschriebener Menge und in ordnungsgemäßen Zustand verwendet werden.

Wenn hier alles in Ordnung ist müssen Sie mit dem TÜV, oder mit unserem Hause einen Termin vereinbaren, der dann Ihr Fahrzeug untersucht.

Erst nach abgeschlossener Abnahme durch den TÜV, bekommen wir die Unterlagen und die Freigabe, damit wir Ihnen das VDI 2700 Zertifikat ausstellen können.

Preis pro Einzelabnahme: 470,00€ netto Zahlung: vorab

IBAN: DE24 7814 0000 0233 4878 00

Preisstellung: nur Ausstellung Zertifikat

Erforderliche Ausstattungen/Änderungen werden separat berechnet.

Wir hoffen, dass die Zertifizierung reibungslos für Sie abläuft.

Ablegereife im Bereich Fahrzeugtransporter:

1. Allgemein:

Grundsätzlich sind zur Ladungssicherung herangezogene Sicherungsmittel einer jährlichen Prüfung durch eine befähigte Person zu unterziehen.

Abbildung 1, VDI 2700

Das nach VDI 2700 Blatt 8 bestätigte Fahrzeug sowie dessen Ladungssicherungskomponenten sind auf Grundlage der Richtlinie VDI 2700 einer jährlichen Überprüfung zu unterziehen.

Die Prüfpunkte der jährlichen Überprüfung der Ladungssicherungskomponenten an einem Fahrzeugtransporter umfassen mindestens folgende Punkte:

- a. Spanngurte und Controller
- b. Aufbaustruktur inklusive Fahrbahnelemente
- c. Anschlagpunkte in den Fahrbahnelementen
- d. Radvorleger

Instandsetzungen sind nur durch den Hersteller oder durch von ihm autorisierte Personen zulässig.

7 **Wartung**

Der Hersteller muss dem Anwender **Wartungsanweisungen** für die am **Fahrzeugaufbau** verwendete **Ladungssicherungsausrüstung** zur Verfügung stellen.

Wiederkehrende Ladungssicherungsfahrzeugüberprüfung

Kunde:	
Datum:	
Auftragsnummer:	
Prüfungsort:	
Prüfer:	
Fahrzeugtyp:	
Hersteller:	

Fahrgestellnummer.:	
Amtliches Kennzeichen:	
Zertifikatsnummer:	

Fahrbahnelement

Mängelbeschreibung	Position	i.O.	n.i.O.
Keine Risse oder Knicke			
erheblich korrodiert			
Materialbruch			
unsachgemäß repariert z.B. mangelhafte Schweiß-, Schraubverbindung, mangelhafte Vernietung			
Verformung max. 3 mm im Bereich der Krafteinleitung die die Funktion nicht beeinträchtigen.			
Verriegelung des Radvorleger muss funktionieren.			
Bemerkung:			

Hydraulik

Mängelbeschreibung	Position	i.O.	n.i.O.
Beschädigung Zylinder			

Undichtigkeit Öl			
Zylinder aufnahmen			
Hydraulikschläuche/ Hydraulikleitung			
Bemerkung:			

Funktion der Fahrbahnebene/ Aufbau

Mängelbeschreib	Position	i.O.	n.i.
Befestigung der Fahrbahnebene			
Beschädigung an der			
Verformung der Fahrbahnebene			
Bemerkung:			

Fahrzeugkeile/ Radvorleger

Mängelbeschreibung	Position	i.O.	n.i.O.
verbogen, verdreht			
erheblich korrodiert			
Materialbruch			
unsachgemäß repariert			

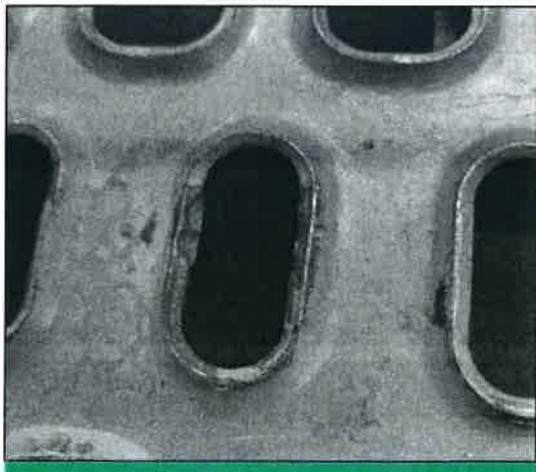
Verformung max. 2 mm im Bereich der Reifenkontaktfläche, die die Funktion nicht beeinträchtigen.			
mangelhafte Schweiß-, Schraubverbindung			
mangelhafte Vernietung			
Funktion der Verriegelung			
Anzahl der Keile		davon defekt	
Bemerkung:			

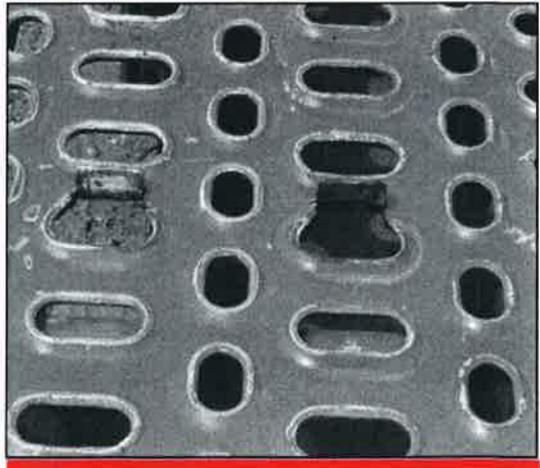
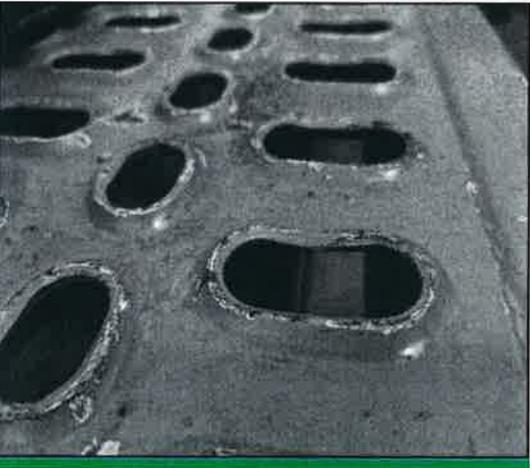
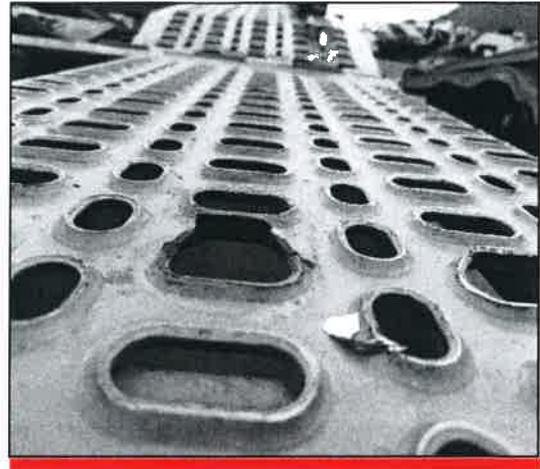
Spanngurte und Gurtcontroller

Mängelbeschreibung	Position	i.O.	n.i.O.
Beschädigungen am Spanngurt: Einschnitte >10% an der Webkante, Übermäßiger Verschleiß, Verknotungen, Beschädigungen der Nähte, Beschädigungen durch: Überhitzung, Säure Einwirkung und Überlastung.			
Beschädigungen des Spannelement durch Verformung und Verschleiß, Aufrisse, Brücke, erhebliche Korrosion, bleibende Verformung			

Beschädigung der Verbindungselemente: Aufweitung des Hakens um mehr als 5% Aufrisse, Brücke, erhebliche Korrosion, bleibende Verformung			
Beschädigung des Controllers Übermäßiger Verschleiß Beschädigungen der Nähte Beschädigungen durch Überhitzung, Säure Einwirkung und Überlastung.			
Beschädigung der Kennzeichnung: Unleserliche Angaben auf dem Etikett			
Anzahl der Spanngurt/ Controller Konfiguration		davon defekt	
Bemerkung:			

Fotos zur Checkliste

Fahrbahnblech	
OK	Nicht OK
	



Leichte Verformung

Fahrbahnblech eingerissen und oder zu stark verformt

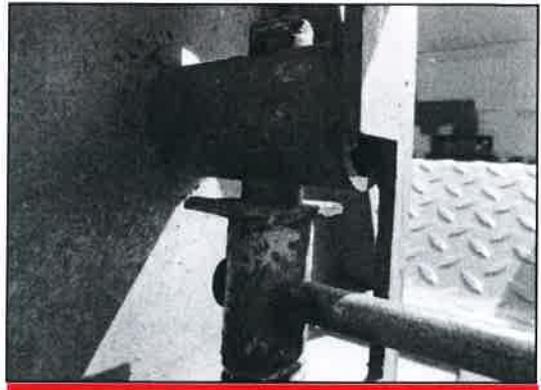


Radvorleger

Nicht OK



Hebel von der Verriegelung ist krumm



Verdrehsicherung ist nicht gegeben





Radvorleger ist verformt

Bolzenverriegelung



Verriegelung muss gegeben sein



Verriegelung für das Anstapeln muss gegeben sein

Hydraulikanlage

OK



Nicht OK

